



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

137. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht nehmen Henz Roder zum
Hofmeister des Markgrafen an, dne 7. Mai 1505.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

Zugeben, der gantz entrichtet vnnnd vortragen worden sein, nachuolgender Meynung vnd also nemlichen, das sich gnanter vnser Apoteker aller vnd iglicher Burger Narung hinfur seins Gefallens vngehindert gebrauchen moge, doch so er brawen, Weyn schenken vnd mehr ligende Grunde oder stehende Eygen, dan er izt hatt, zu oder an sich bringen wurde, soll er dauon thun vnnnd pflegen glich anderen Burgeren. Dargegen soll er, der Apteker, ein Wispel Roggen, so im jerlich verschriben, alles wes dauon hyntterstellig bliben vnnnd zukunfftig ist, abgeen vnnnd fallen lassen, vnnnd dartzu funff reinische Gulden ganghafftiger Muntze, XXXII gr. vor ein Gulden gerechent, gedachten beyden vnsern Steten alle Jar vor Vnppflicht zu geben schuldig sein. Darentgegen sollen auch die Rethen beyder vnser Stette, obgemelt, inen, vnseren Apteker, Inhalts seiner Priuilegien schutzen vnd hanthaben, vnnnd nymantz gestatten noch zugeben ichts zuuorkewffen, das zur Apteken gehorig, nach Vermoge der Verschreibungen deshalben vffgericht. Es soll auch dyser Entscheyt vnnnd Beteydung nicht lenger, dann zum Leben vil gedachts Aptekers Macht haben, vnnnd so er Todts abgeen wurde, sollen seine Erben bey den Priuilegien vnd Confirmation derselbigen vnd die Rethen der beyder Stette bey jrer Einrede allenthalben bliben. Wo auch den Rethen der Stete vnd Johannes, Aptekers, Erben, so er nicht mehr sein, solch Vertrag fernnervmb geliben wurde, soll beyden Taylen vnnnd iglichem in Sonderheit vorbehalten sein. Der Gelt Schult aber mogen die Rethen den Apteker geburlicher Weys vnnnd Enden jrs Gefallens antziehen vnnnd uff sein Einrede sich erkennen vnnnd weyfen lassen. Domit sollen sie beyderseitig solch irer Irfall vnd Zwylewiff allenthalben gantzlich vnnnd gutlich entscheiden vnnnd vorricht sein vnnnd bliben. Zu Vrkont etc. Datum etc. Dinntags nach Judica, anno quinto.

Aus einem Copialbuche des Königl. Geh. Staatsarchives in Zimmermann's Städteverf. II, 287.

137. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht nehmen Henz Roder zum Hofmeister des Markgrafen an, den 7. Mai 1505.

Czu wissen, das vff hewt dato die durchluchtigsten vnnnd durchluchten hochgebornen fursten vnd herrn, herrn Joachim, kurfursten etc., vnd herr Albrechten, gebruder, Marggraffen zu Brandenburg etc., mein gnedigster vnd gnedige hern, sich mit hentzen Roder vff meynung, wie hirnach uolgt, vertragen haben vnd also, das gedachter hentz Roder Iren f. g. vnnnd der herschafft rathes vnnnd dinfts halben verwant, Iren f. g. fromen vnd bests werben vnd schaden warnen, auch In sonderheynt meins g. h. Marggraff Albrechten hoffmeyster sein vnd sich sunft zu Ir f. g. vnd

der herſchafft notturfft vnd geſchefften In Rethen vnd hendelen, auch zuerſchicken gebrauchten laſſen ſoll, wan es nocht vnd behuff iſt, wie er dann des eyd vnd pflicht gethan. Dafur vnd ſo lang In Ir f. g. zw ſolchem ampt vnd geſchefften gebrauchten, wollen Im Ir f. g. Jerlich aus Ir f. g. Camer hundert gulden rh. vnd zu yder quater temper des Jars XXV gulden uff ſein quittung vermechen, Ine auch mit vir pferden vnd der, wie die beſichtigt vnd angeflagen werden, vor ſchaden ſteen, vnd ſunſt mit hoffleidung, koſt, futterung halten, wie ander ir f. g. Rethen vnd hoffgefinde, deſgleichen Im ſein ſlaſſtrunck alle abent geben laſſen, nach hoffs gewonheyt vnd gethaner beredung, alles getrewlich vnd vngeferlich. Actum zu Coln an der Sprew, mittwochs nach Exaudj, Anno etc. quinto.

Aus dem Churmärkiſchen Lehnſcopialbuche XXXII, 163. 164.

138. Derſelben veränderter Dienſtcontract mit dem Wildſchützen Heinze von Koſpeth, vom 18. Mai 1505.

Vonn gotts gnadenn wir Joachim, des heiligenn Romiſchenn Reichs Ertzkammerer, Churfurſt, vnd Albrecht, gebruder, Marggraffen zu Brandenburg etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diſem briue vor vnns, vnnſer erben vnd nachkomen vnd ſunſt allermeniglich, Das wir vnnſerm wiltſchutzen vnd lieben getrewen Heintzen von koſpeth Inn anſehung ſeiner getrewenn vnd willigen diſt, dy er vnns biſsher fleißiglichinn getan vnd hinſur woll mer thun kan, ſoll vnd mag, darumb von beſunder gunſt vnd gnad, auch deſwegen, das er vnns annder vnnſer Im gegeben verſchreiben vnd zuſagen dagegen abgetrettenn vnd wider vberantwort, Im dy Zeyt ſeins lebens alle Jar Jerlich Sechzig guldin Reinifch an landſwerung, zwen vnd dreyſſig groſchenn merkifch vor iglichen gulden, Inn vnd auff vnnſern Orbetten zu Sehaufen vnd werben, allweg vnd ydes Jars auff dy zwu friften walpurgis vnd Martinj, vonn Innen alhir zum Berlin, ſo ſy zu Rechennſchaft kommen vnd ſchicken, oder zu Tangermundt an der Elb durch ſein volmechtigen, Nemlich vonn den von Sehawſen zwen vnd virzig gulden vnd den von werben achtzehnn guldin, zu obgnanten zweyen gezeytenn Walpurgis vnd Martinj oder wes er zu yder Zeyt an ſolichen orbetten nicht haben mocht, daſſelbig aufs vnnſer Cammer aufzuboren vnd zuentpfahenn, gnediglich verſchriben haben vnd verſchreybenn Im ſolich Sechzig guldin Reinifch ſein lebttag langg allermals, wy obſtet, Inn vnd mit Craft ditz briues, daruor er vnns, vnnſern erbenn vnd der Herſchaft dy Zeit ſeins lebens, wie er vnns des aide vnd glub getan, verwannt vnd verpflichtet vnnſer wilt-